

Netzwerkkonferenz am 22. November befasst sich mit dem Thema „Demokratie und multiple Krise“

Die aktuellen Herausforderungen für die Demokratie angesichts zahlreicher Krisen stehen im Mittelpunkt der Jahreskonferenz des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz. Dazu werden am 22. November mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Gesellschaftshaus in Magdeburg erwartet. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff als Schirmherr wird die Konferenz um 9.30 Uhr mit einem Grußwort eröffnen.

Anderthalb Jahre nach der Invasion Russlands in der Ukraine befinden wir uns in einer multiplen Krise. Der Krieg hat zahlreiche Auswirkungen wie eine erhöhte Inflation, Fluchtbewegungen, aber auch explodierende Energiekosten, die das Klima-Thema erneut auf die politische Agenda katapultiert haben. All das hat auch gesellschaftlichen Polarisierungen neue Schubkraft gegeben.

Welche Antworten findet die (Zivil-)Gesellschaft auf diese drängenden Fragen? Wie können demokratische Dialoge gestärkt werden? Darüber soll auf der diesjährigen Jahreskonferenz des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz diskutiert werden. Hierzu stehen Vorträge von Prof. Dr. Thomas Kliche, Hochschule Magdeburg Stendal, sowie Dr. Dorothee Spannagel, Referatsleiterin für Verteilungsanalyse und Verteilungspolitik am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut der Hans-Böckler-Stiftung, auf dem Programm. Nach der Mittagspause gibt es ab 13.15 Uhr fünf Diskussionsforen mit Fachleuten zu den Themen: „Krieg und Propaganda: Wo bleibt Platz für kritischen Dialog?“, „Inflation und Energiekrise: Wie tief geht die soziale Spaltung?“, „Reichsbürger und ihre Netzwerke: Wie weit geht der rechte Terror?“, „Rechtsruck auch in der Schule?“ sowie „Krieg und Flucht: Steigen die Herausforderungen?“

Zum Abschluss der Konferenz wird um 15 Uhr Patrick Bahners, Ressort-Leiter Geisteswissenschaften der FAZ, im Gespräch mit dem Moderator Bastian Wierzioc sein Buch „Die Wiederkehr – Die AfD und der neue deutsche Nationalismus“ vorstellen.

Die Tagung richtet sich insbesondere an die Akteure im Netzwerk für Demokratie und Toleranz, Projekte in den Bundesprogrammen „Demokratie leben“ und „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sowie an lokale Bündnisse und Initiativen zur Stärkung der Demokratie.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale
Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/5 17 57 28
E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 20.11.2023

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de